

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

St. Gallen, 1962-04-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z.Zt. Kantonsspital
St. Gallen

23. April 1962

Sehr geehrte Frau Löpfe, -

es war sehr reizend von Ihnen, meiner zu gedenken, und mit den schönen Rosen haben Sie mir eine grosse Freude gemacht. Wie sollte ich derlei Nettigkeit wohl als "aufdringlich" empfinden? Aber ich bitte Sie. Es ist nur, dass ich vorläufig - meine Mutter und mein Bruder Golo sind die einzigen Ausnahmen - überhaupt noch keinen Besuch gehabt habe. Während der ersten Woche ging es nicht, und jetzt, während der zweiten, muss ich schon allmählich anfangen, aufzuräumen mit liegengebliebener Arbeit. Obendrein beginnt nun, da es möglich geworden ist, ein Zustrom von nahen Freunden. Für den Augenblick kann ich Sie also noch nicht bitten, einmal vorbeizukommen. Doch bin ich ja gewiss noch bis Anfang Mai im Hause und werde mich melden, sobald ich frei bin.

Mit erneutem Dank und den verbindlichsten Grüssen

Ihre

